

N.I.E.

NETZWERK IMPFENTSCHEID



Das war die AEGIS

<http://www.aegis.ch/neu/ueberaegis.html>

Das ist N.I.E. Netzwerk Impfentscheid

<http://www.impfentscheid.ch>

Als **Nachfolgeorganisation der AEGIS** (Aktives Eigenes Gesundes Immun System) wollen wir mit unserem Netzwerk unterstützen, einbinden, schützende Geborgenheit bieten, Gleichgesinnten eine Plattform zu geben, an Aktivitäten mitmachen.

Wir fokussieren klar das Thema „Impfen“ und möchten damit die Diskussion neu in Gang setzen, sensibilisieren, auch aufrütteln und provozieren.

Betroffene und Engagierte treffen selbst die Entscheidung für die kritische Betrachtung der aktuellen Impfsituation, der Impf-Propaganda und Fehlinformation der Bevölkerung. Wir sind für eine klare Zielsetzung eines gesunden Wachstums unserer Kinder und für die Lösung von einseitig wirtschaftlichen Interessen zum Schaden von Mensch und Tier.

▲ **Wieso es uns gibt und was wir wollen**

Mit Gleichgesinnten suchen wir Verbindung und wollen weltweit mit ähnlichen Organisationen verknüpft sein und die Synergien nutzen können. Die Aufklärung und Information der Bevölkerung ist unser Hauptanliegen. Die Zusammenarbeit mit vielen impfkritischen Ärzten, vor allem Homöopathen, ist eine wertvolle Stütze für unsere Tätigkeit.

▲ **Gesundheit**

Vor allem die Gesundheit unserer Kinder liegt uns am Herzen. Wenn man sich mit unserem heutigen Gesundheitswesen intensiv befasst, stellt man unweigerlich fest, dass dieses tiefgreifend reformiert werden muss. Fast pausenlos verbreiten die Medien Erfolgsmeldungen der kurativen Schulmedizin. Die Kosten des Gesundheitswesens haben sich jedoch in der Schweiz, wie auch in vielen anderen Ländern, innerhalb weniger Jahre verdoppelt.

Trotz der milliardenschweren Aufwendungen sehen wir uns mit einem Überhandnehmen der chronisch-degenerativen Krankheiten konfrontiert.

Die Pharma entwickelt immer weiter neue und „bessere“ Medikamente, deren Nebenwirkungen manchmal verheerender sind, als die Krankheit, welche sie heilen sollen. Die Chemotherapie lässt grüssen!



Viele Eltern sind auch heute noch der Meinung, dass nur durch Impfungen ihre Sprösslinge gegen viele Infektionskrankheiten geschützt werden können. Die meisten Ärzte, in den meisten Fällen ohne besseres Wissen, sind der gleichen Meinung. Die Gefährlichkeit der Infektionskrankheiten – die meisten Kinderkrankheiten ausgeschlossen – sollte keineswegs unterschätzt werden, aber Panik ist nicht angesagt.

Nur die Wenigsten wissen, das gilt leider auch für viele Ärzte, dass unsere heutige günstige Seuchensituation auf anderen Ursachen denn dem Impfen beruht.

Erst nach dem Kläranlagen, Trinkwasserleitungen, Kanalisationsanlagen gebaut und das Wort Hygiene Einzug hielt, und die Bevölkerung genug zu essen hatte, gingen viele der Krankheiten zurück, verschwanden ganz oder sind heute, was den Krankheitsverlauf betrifft, unbedeutend geworden.

Den Beweis dafür liefern viele wissenschaftliche Studien und eine mittlerweile umfangreiche Fachliteratur.

Es würde den Rahmen dieser Vorstellung von N.I.E. sprengen, wenn wir an dieser Stelle ausführlich über die immensen Gefahren des Impfens schreiben würden. Allen Interessierten möchten wir dringend empfehlen, unsere Vorträge, Seminare zu besuchen, oder eines der empfohlenen Bücher zu lesen.


Wir verstehen uns keineswegs als Gegner der Schulmedizin. Jedoch hat die in den letzten Jahrzehnten entstandene Verflechtung zwischen Ärzten, Pharma und Behörden praktisch zu einem Monopol der Schulmedizin im Gesundheitswesen geführt. Die unbeliebte Konkurrenz der Homöopathie und Erfahrungsmedizin wird mit zahlreichen Einschränkungen, Verboten und sonstigen Schikanen geschickt ausgegrenzt und dadurch vom „Gesundheitsmarkt“ weitgehend verdrängt, obschon sie in vielen Bereichen der Schulmedizin überlegen ist. N.I.E. möchte die Öffentlichkeit für diese Problematik sensibilisieren und bewirken, dass sich die Schulmedizin für das Neue, welches gegen das herrschende und erstarrte Paradigma verstößt, öffnet.

Alle vorhandenen medizinischen Ressourcen, auch solche der Erfahrungsmedizin, sollten bei einer grösstmöglichen Handlungs- und Wahlfreiheit von allen beansprucht werden können, ohne Reglementierung und Einschränkung, vor allem ohne Diskriminierung.


Nur ein Zusammenwachsen der Schulmedizin und der Ganzheitlichen Medizin zu einer Neuen Medizin, führen zum Paradigmawechsel.

Ein utopisches Unterfangen? Oder doch nicht?

▲ Das Ende der Schulmedizin?

Vor über vierzig Jahren, 1962, hat Prof.  Dr. Maurice Delors bei der Einweihung der Akademie von Bourges, folgendes gesagt:

„Die heutige Schulmedizin ist am Ende ihres Weges angelangt. Sie lässt sich nicht mehr umformen, modifizieren, neu anpassen. Die heutige Medizin muss sterben, um wiedergeboren zu werden. Wir müssen uns alle auf ihre vollständige Erneuerung gefasst machen.“

Die Voraussetzungen für die dringend nötige Erneuerung der Medizin und deren verkrusteten Strukturen sind heute bei weitem besser als vor vierzig Jahren. Die heutige „offizielle“ Medizin kann nicht mehr mit dem blinden Vertrauen der Patienten in die „Götter in Weiss“ rechnen. Die Klientel ist mündig geworden und sehr vielen fehlt es an Vertrauen in die heutigen  Behandler und in die Behandlungen.

Die in groben Zügen hier dargelegte Problematik im Gesundheitswesen und Medizin, ganz besonders die erschütternden Gespräche mit den Eltern von impfgeschädigten Kindern, waren die auslösende Initialzündung, welche zur Gründung der Vereine AEGIS Schweiz, AEGIS Österreich, AEGIS Luxembourg und nun **neu** zum **Netzwerk Impfscheid** und anderen Vereinen und Elterngruppen geführt hat.

N.I.E. meint

„Nie kritiklos“,
„gesunde Gemeinschaft“
„vielfältige Aktivität“.

Das **Netzwerk Impfentscheid** hat sich folgendes als Vereinszweck gesetzt:

- ▲ **Verhütung von Impfschäden durch gezielte Aufklärung.**
- ▲ **Vorträge, andere Veranstaltungen und Publikationen.**
- ▲ **Impfsorgen- und Beratungstelefon.**
- ▲ **Impfschadensbegleitung von betroffenen Eltern.**
- ▲ **Vorträge und Seminare zum Thema Impfung, Gesundheit und Ernährung.**
- ▲ **Förderung eines intakten Immunsystems.**
- ▲ **Informationsstelle für Fragen der Gesundheitsvorsorge und Pflege des Immunsystems.**
- ▲ **Förderung der klassischen Homöopathie und anderer natürlichen Heilmethoden.**
- ▲ **Kinderkrankheiten als Chance, sanft begleitet durch die Klassische Homöopathie und natürliche Heilmethoden.**
- ▲ **Rechtliche Unterstützung in Streitfällen.**

Kontakt:

Netzwerk Impfentscheid – N.I.E.

Gassa suto 35, CH-7013 **Domat/Ems**

telefonisch: 081 633 12 26

mail to: info@impfentscheid.ch

Postkonto: 85-605923-9

IBAN: CH6309000000250097798

Zugegeben, kein leichtes Unterfangen. Unsere primäre Zielgruppe sind werdende und junge Eltern mit kleinen Kindern. Unser Bestreben ist es, Eltern noch vor der Geburt des ersten Kindes zu erreichen. Es ist wichtig, die Eltern so früh wie möglich über die Gefahren des Impfens aufzuklären. Die Kleinkinder mit noch nicht voll entwickeltem Immunsystem können durch das Impfen auf's Schwerste geschädigt werden:

- **Multiple Sklerose**
- **Lähmungen einzelner Nerven**
- **Gehirnhautentzündungen**
- **plötzlicher Kindstod**
- **Neurodermitis**
- **Asthma**
- **Verhaltensstörungen**
- **Epilepsie**

um nur einige wenige der möglichen Nebenwirkungen zu nennen. Deshalb haben wir den Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf diese Zielgruppe gerichtet. Aber auch alle anderen Bevölkerungsgruppen sollen erreicht werden, damit sich alle Mitmenschen ein freies und unabhängiges Wissen zu den Impfungen aufbauen können.

Es wäre vermessen zu glauben, dass wir von N.I.E. allein und aus eigener Kraft eine epochale Umwälzung des Gesundheitswesens und insbesondere der Medizin erwirken können. In vielen Ländern rund um den Globus sind glücklicherweise ähnliche Organisationen entstanden, in Frankreich und England schon vor über 40 Jahren.

Wir sind in engem Kontakt mit fast allen dieser Vereinigungen weltweit, laufend kommen neue dazu.

Ohne Sie, liebe bewusste Eltern und Mitmenschen, können wir weniger erreichen. **Nur wenn unsere Worte und Argumente bei Ihnen auf fruchtbaren Boden fallen, wenn Sie dieses Wissen in Ihrem Umkreis weitergeben, wenn unser Ziel auch Ihr eigenes Ziel geworden ist, nur dann kann eine neue Medizin Wirklichkeit werden.**

